

138r

Hystoria sigismunde: der tochter des fürsten tancredi von salernia: vnd des iünglings gwisgardi. Ancredus was ain fürst von salern / gütig vnd ainer senftmütigen nature. Wo er allain in dem alter sine hend nicht vermässiget het mit blütuergiessen zwaië lieb habenden menschen: der selb hat all syn lebtage kain kinde ye gehept: dan ain ainige tochter: da im öch vast besser gewesen wer: dz er dero nit gehept het. Vnd als die selb tochter ain ainig kind was: Also hat er öch sie ainig lieb gegen ir so innerlichen in väterlicher liebe enzündet: wie wol vil ir zü der ee begeren: yetoch wyle er die vngern von im schaidē lief tet er sye über die gebürlichn iare by im haimant beheben. Doch zeletst als die des hertzogen sunne von Campania vermehelt wurde: Ist sie dar nach bald als der selb ir man gestarb: widerumb haim zü irem vater komen.



[D 5643/4]

gw 5643